

Allgemeine und besondere Geschäftsbedingungen der Userlane Software

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Userlane Software

1. Geltungsbereich

(1) Die Userlane GmbH (Userlane GmbH, Georgenstr. 39, 80799 München), nachfolgend "Userlane" genannt, erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

(2) Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Kunden von Userlane, d.h. für Verbraucher gemäß § 13 BGB und für Unternehmer gemäß § 14 BGB. Userlane ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die Ankündigung erfolgt durch Veröffentlichung im Internet auf den Seiten von Userlane (www.userlane.com) und eine formlose Änderungsmitteilung.

(3) Änderungen werden dabei nur wirksam, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung einer formlosen Änderungsmitteilung widerspricht und Userlane den Kunden auf das Widerspruchsrecht und die Frist in der Änderungsmitteilung hingewiesen hat. Von diesem Änderungsvorbehalt sind solche Änderungen ausgenommen, die sich auf eine Verpflichtung von Userlane oder des Kunden beziehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut oder vertrauen darf ("wesentliche Vertragspflicht"). Widerspricht der Kunde fristgemäß, so ist Userlane berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

(4) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, Userlane hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsangebot und Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt mit Annahme des Kundenantrags durch Userlane oder mit der ersten Erfüllungshandlung von Userlane zustande. Das vom Kunden ausgefüllte und von Userlane bereitgestellte Webformular bzw. eine in sonstiger Weise vom Kunden gestellte Buchungsanfrage stellt einen verbindlichen Antrag des Kunden auf Abschluss eines Vertrages über die darin aufgeführten Leistungen von Userlane dar. Der Vertrag kommt dabei mit Annahme des Angebots durch Userlane, spätestens mit Bereitstellung der Leistung durch Userlane zustande. Alle Angebote von Userlane sind freibleibend, sofern sie nicht vom Userlane schriftlich als verbindlich bezeichnet oder bestätigt worden sind. Im Auftrag genannte Leistungstermine sind nur dann verbindlich, wenn sie vom

Userlane schriftlich als verbindlich bezeichnet oder bestätigt worden sind. Technische Änderungen bleiben im Rahmen des zumutbaren vorbehalten.

(2) Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, bedarf es der ausdrücklichen Zugangsbestätigung und Annahmeerklärung nicht. Der Verbraucher erhält unverzüglich auf elektronischem Wege eine Zugangsbestätigung. Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebots oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot.

(3) Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, Userlane jeweils unverzüglich über Änderungen der Daten zu unterrichten; auf entsprechende Anfrage von Userlane hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Bei schuldhaftem Verstoß ist Userlane berechtigt, nach vorheriger Ankündigung die vertraglichen Leistungen zu sperren.

(5) Der Verbraucher hat das Recht zum Widerruf seiner auf den Abschluss des Vertrages gerichteten Willenerklärungen. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt nicht vor Erhalt dieser Belehrung und Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB; bei der Lieferung von Waren beginnt die Frist nicht vor dem Tag des Eingangs der Waren beim Empfänger, bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Tag des Eingangs der ersten Teillieferung. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Die Erklärung bedarf keiner Begründung und ist in Textform gegenüber Userlane GmbH, Marienplatz 25., 80331 München zu erklären. Der Textform genügt ein Fax oder Brief unter Angabe der Kundennummer sowie einer eigenhändigen Unterschrift. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Die Preise für die vom Kunden in Anspruch genommenen Leistungen ergeben sich aus den jeweiligen Angeboten und aus den jeweils gültigen Preislisten. Angaben im Internet auf den Seiten von Userlane (www.userlane.com), in Prospekten und sonstigen Unterlagen dienen nur der Beschreibung und stellen keine Garantie, insbesondere keine Beschaffenheitsgarantie, dar. Garantien bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung des Anbieters.

Die Preise verstehen sich, soweit in den jeweils gültigen Angeboten und Preislisten nichts anderes bestimmt ist, ohne Umsatzsteuer. Userlane ist zur elektronischen Rechnungsstellung berechtigt. Die Abrechnung der für die Inanspruchnahme der Leistungen zu zahlenden Preise erfolgt entsprechend dem vom Kunden ausgewählten Zahlverfahren.

(2) Alle Preise sind im Voraus ohne Abzüge zahlbar. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils für mindestens 12 Monate. Einzelvertragliche Bestimmungen gehen diesen vor.

(3) Die Leistungsentgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf dem Konto von Userlane gutgeschrieben sein.

(4) Userlane ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. Der geänderte Preis gilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen dem geänderten Preis widerspricht. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Konditionen/Preisen fortgesetzt. Widerspricht der Kunde rechtzeitig, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die Preise Festpreise.

(5) Im Verzugsfall berechnet Userlane die gesetzlichen Verzugszinsen. Gegenüber Unternehmern behält sich Userlane vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen. Userlane ist im Verzugsfall weiter berechtigt, die Leistungen einzustellen, der Kunde bleibt auch für die Zeit der Sperrungen zur Zahlung des vereinbarten Entgelts verpflichtet.

(6) Mit Forderungen von Userlane kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen Userlane an Dritte ist ausgeschlossen.

(7) Die Nichtinanspruchnahme der Vertragsleistungen durch den Kunden befreit diesen nicht von seiner Zahlungsverpflichtung.

(8) Bei Zahlung der Entgelte durch Lastschrift einzug berechnet Userlane 20 Euro pro Rücklastschrift, wenn der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat, es sei denn der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

4. Datenschutz und Vertraulichkeit

(1) Personenbezogenen Daten des Kunden werden von Userlane während des Vertragsverhältnisses ohne weitere ausdrückliche Einwilligung nur zu Zwecken der Vertragsabwicklung, einschließlich der Abrechnung, erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Datenerhebung, -nutzung, und -verarbeitung erfolgt elektronisch.

(2) Userlane gewährleistet entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die vertrauliche Behandlung der mitgeteilten Daten. Diese Pflicht besteht auch nach Beendigung des Vertrages fort.

(3) Userlane weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz und die Datensicherheit für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf den Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge. Der Kunde hat gegenüber seinen Endkunden in eigener Verantwortung Datenschutzbestimmungen zu beachten und einzuhalten.

(4) Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag eines Kunden („Auftragsdatenverarbeitung“) ist nach § 11 des Bundesdatenschutzgesetzes eine schriftliche Vereinbarung erforderlich. Userlane bietet seinen Kunden eine Standardvertragsvorlage für eine Zusatzvereinbarung. Nähere Informationen erhalten Kunden unter agb@userlane.com.

5. Schutzrechte

(1) Alle Urheberrechte und sonstigen geistigen oder gewerblichen Eigentumsrechte an Leistungen, die gemäß dieser Vereinbarung entwickelt oder zur Verfügung gestellt werden, insbesondere an Software, einschließlich Quellcodes, Datenbanken, Hardware oder anderem Material, wie Funktionen, Entwicklungen, Dokumentationen und Berichtsvorlagen sowie am Vorbereitungs material verbleiben ausschließlich bei Userlane oder ihren

Lizenzgebern. Der Kunde erhält lediglich das einfache nicht übertragbare Nutzungsrecht und die Berechtigungen, die ausdrücklich gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sonstigen allgemeinen Bedingungen oder auf sonstige Weise gewährt worden sind.

(2) Userlane behält sich alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der mitgelieferten Software und der Dokumentation ausdrücklich vor.

(3) Es ist dem Kunden nicht gestattet, die Messung oder die Userlane Software zu verändern oder in sonstiger Weise zu manipulieren. Dem Kunden ist es ferner nicht gestattet, Warenzeichen oder Kennzeichen bzw. sonstige Erkennungsmerkmale bezüglich des Copyrights, der Markennamen oder sonstiger geistiger Eigentumsrechte, die auf den Vertragsgegenständen und in der Software enthalten sind, einschließlich von Hinweisen auf die vertrauliche Natur und Geheimhaltung der Software zu ändern oder zu entfernen oder die Software oder Teile davon zu verändern oder zu kopieren.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, Userlane und seine Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung von Leistungen von Userlane durch den Kunden beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen oder die sich insbesondere aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit der Nutzung der Leistungen verbunden sind. Erkennt der Kunde oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß droht, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung von Userlane.

6. Gewährleistung

(1) Im Falle einer unentgeltlichen Leistungserbringung (Free Trial und Edition "Free") ist Userlane zur Mängelbeseitigung nicht verpflichtet.

(2) Soweit der Kunde im Rahmen einer entgeltlichen Leistungserbringung gegenüber Userlane Mängelansprüche geltend machen kann, erfolgt die Mängelbeseitigung im Fall von Mängeln an der Applikation nach Wahl von Userlane durch Bereitstellung eines Änderungsstandes der Applikation (z.B. in Form eines Updates oder Upgrades) oder durch Fehlerumgehung. Soweit der Kunde im Rahmen einer entgeltlichen Leistungserbringung gegenüber Userlane Mängelansprüche geltend machen kann, erfolgt die Mängelbeseitigung im Fall von Mängeln an der Applikation nach Wahl von Userlane durch Bereitstellung eines Änderungsstandes der Applikation (z.B. in Form eines Updates oder Upgrades) oder durch Fehlerumgehung.

7. Mängelhaftung und Haftung

(1) Ist die Userlane Software oder die zentral installierten Userlane Produkte oder das Userlane Messverfahren mangelhaft, weil ihre Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch nicht nur unerheblich aufgehoben sind, haftet Userlane gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Sach- und Rechtsmängel. Für Mängel der Software, die bereits bei deren Überlassung an den Kunden vorhanden waren, haftet Userlane nur, wenn sie diese Mängel zu vertreten hat.

(2) Bei unentgeltlicher Nutzung der Leistungen ist die Haftung von Userlane auf Vorsatz, Arglist und auf grobe Fahrlässigkeit oder das Fehlen einer garantierten Eigenschaft beschränkt. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt hiervon ebenso unberührt wie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

(3) Der Unternehmer hat Userlane offensichtliche Mängel unverzüglich, der Verbraucher innerhalb von zwei Monaten nach Erhalt der Leistungen von Userlane schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Der Kunde ist verpflichtet in diesem Fall Userlane alle notwendigen Unterlagen für die Analyse und Fehlerbeseitigung zu Verfügung zu stellen und gegebenenfalls Zugang zu den Servern des Kunden zu ermöglichen und zu gestatten.

(4) Userlane haftet nach den gesetzlichen Vorschriften ohne Begrenzung der Schadenshöhe nur für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten von Userlane oder durch schwerwiegendes Organisationsverschulden verursacht wurden oder darauf beruhen, dass eine garantierte Beschaffenheit der Userlane Produkte, die gelieferte oder zentral installierten Software oder das Userlane Messverfahren fehlt. Diese Beschränkung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen; bei diesen haftet Userlane für jegliches Verschulden.

(5) Ferner haftet Userlane unabhängig vom Rechtsgrund nur für Schäden, die durch schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von Userlane verursacht wurden. Die Haftung ist auf den vorhersehbaren, typischen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen Userlane bei Vertragsabschluss aufgrund der ihr zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände rechnen musste.

(6) Die vorbezeichneten Haftungsregelungen gelten sinngemäß auch zugunsten der Mitarbeiter und Beauftragten von Userlane.

(7) Schadensersatzansprüche des Unternehmers, die auf einer einfachen fahrlässigen Pflichtverletzung von Userlane beruhen, können nach Ablauf eines Jahres nach Eintritt des Schadens nicht mehr geltend gemacht werden.

(8) Diese Beschränkung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen. Im Übrigen bestimmt sich Verjährung von Mängelansprüchen nach den gesetzlichen Regelungen.

8. Höhere Gewalt

(1) Für den Fall, dass eine Partei die geschuldete Leistung aufgrund höherer Gewalt nicht erbringen kann, ist sie für die Dauer der Hinderung von ihren Leistungspflichten befreit. Die andere Partei ist für den gleichen Zeitraum von der Gegenleistung befreit. Wechselseitige Schadensersatzansprüche bestehen in diesem Zeitraum nicht.

9. Kündigung/ Vertragslaufzeit

(1) Die Regelvertragslaufzeit des Vertrages beträgt regelmäßig 12 Monate, sofern nicht einzelvertraglich etwas anderes vereinbart wurde.

(2) Der Vertrag verlängert sich automatisch um die Regelvertragslaufzeit, wenn nicht von einer Vertragspartei mit einer Frist von 4 Wochen zum jeweiligen Vertragsende gekündigt wird. Die Kündigung bedarf keiner Begründung und ist in Schriftform gegenüber Userlane GmbH zu erklären.

(3) Das Recht auf außerordentliche Kündigung bleibt unberührt. Userlane hat insbesondere das Recht, den Vertrag außerordentlich zu kündigen, wenn

- der Kunde bei der Anmeldung / Bestellung oder während der Vertragsdauer falsche Angaben gemacht hat oder macht,

- der Kunde bei Zahlungsverzug nach erfolgloser Fristsetzung mit Kündigungsandrohung nicht geleistet hat,
- der Kunde den Userlane HTML- oder sonstigen Programm-Code oder die Userlane Software bzw. das Messverfahren verändert oder in sonstiger Weise manipuliert,
- der Kunde auf seiner Webseite rechtsextreme oder illegale Inhalte darstellt,
- der Kunde Userlane Guides auf Webseiten verwendet, die rechtsextreme oder illegale Inhalte darstellen,
- über das Vermögen des Kunden das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Kunde gegen die allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt.

(4) Vorausbezahlte Entgelte werden nur im Falle einer von Userlane zu vertretenden außerordentlichen Kündigung zurückerstattet.

(5) Ab dem Zeitpunkt der Vertragsbeendigung ist Userlane berechtigt, sämtliche während der Vertragsdauer gespeicherten Daten unwiderruflich zu löschen. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, seine Kundendaten rechtzeitig vor dem Löschen seines Kontos bei Userlane auf seinem lokalen System zu speichern.

(6) Der Kunde ist bei Beendigung des Vertrages verpflichtet, alle Vervielfältigungen des Userlane Code Snippets (von Userlane überlassener Code Snippet, der auf der Kundenpräsenz integriert wird und die Datenübertragung an die Userlane Server bewirkt), die sich in seinem Besitz befinden, zu löschen. Unterbleibt die Entfernung des Userlane Code Snippets, oder von Teilen desselben, von der Kundenwebpräsenz (dies ist insbesondere der Fall, wenn von der Kundenpräsenz noch Daten an die Userlane Server übermittelt werden) ist Userlane berechtigt, das mit dem Kunden vereinbarte, anfallende Entgelt für die Dauer und bis zu dem Zeitpunkt zu verlangen, an dem der Userlane Code Snippet von der Site entfernt wird.

10. Schlussbestimmungen

(1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann ist, München. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

(2) Für die von Userlane auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts.

(3) Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

B. Besondere Geschäftsbedingungen und Lizenzvereinbarung für die Userlane Software

1. Gegenstand und Leistung der Userlane Guide Software

- (1) Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Nutzung der Userlane Guide Software zur Erstellung und Auslieferung von Interaktiven Schritt-für-Schritt-Anleitungen, sowie die Erfassung und statistischen Analyse von Nutzungsdaten dieser Anleitungen und der Userlane Guide Datenbank mit dem im jeweiligen aktuellen Angebot beschriebenen Umfang und Inhalt. Die Software wird von Userlane als SaaS- bzw. Cloud-Lösung betrieben.
- (2) Die von Userlane bereitgestellten Statistiken erfolgen in der Regel in "Echtzeit". Dies bedeutet, dass Besucherzugriffe in der Regel innerhalb weniger Minuten in den Statistiken sichtbar werden.
- (3) Von dem Begriff "Userlane Guide Software" werden sowohl sämtliche in der Datenbank zusammengestellten Daten und Inhalte erfasst, als auch eine etwaige Betriebssoftware und die Software, die für die Sammlung der Daten und die Erstellung der statistischen Auswertungen erforderlich ist.
- (4) Userlane verpflichtet sich, eine Verfügbarkeit der Software von 95 % werktäglich von 8.00 bis 18.00 Uhr sowie zu 90 % zu allen anderen Zeiten zu gewährleisten.
- (5) Userlane ist berechtigt, zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, Leistungen Dritter (Subunternehmer) zu nutzen.
- (6) Userlane hat auf seiner Website unter www.userlane.com eine Demo sowie eine Leistungsbeschreibung bereitgestellt. Der Kunde konnte sich mittels dieser Demo sowie der Leistungsbeschreibung von der Geeignetheit und Brauchbarkeit der Userlane Software für seine Zwecke und Absichten überzeugen.
- (7) Dem Kunden ist bekannt, dass bei der Nutzung der Userlane Software geringe Ungenauigkeiten und Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können.
- (8) Userlane ist zu Änderungen und Abweichungen seines Leistungsangebots berechtigt, sofern der Vertragszweck für den Kunden nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

2. Tarifwechsel

- (1) Ein Wechsel innerhalb der von Userlane jeweils angebotenen Tarife mit einer höheren monatlichen Gebühr ist jederzeit möglich. Der gewünschte Wechsel ist formlos anzuzeigen und bedarf zu seiner Wirksamkeit der Bestätigung durch Userlane. Der Tarifwechsel ist bindend und gilt als neuerlicher Vertragsabschluss zu den jeweils für den gewählten Tarif geltenden Bedingungen. Mit dem Wechsel in einen anderen Tarif beginnt eine neue Regelvertragslaufzeit für die Nutzung der Userlane Guide Software. Nicht verbrauchte Nutzungsentgelte des alten Vertrages werden auf die Gebühren des neuen Vertrages angerechnet.

3. Rechte und Pflichten des Kunden

(1) Die berechtigten Nutzer des Kunden haben Zugang zu der Userlane Guide Software und den Datenbanken. Der Kunde ist zur Nutzung der Userlane Guide Software nur gemäß nachfolgend beschriebenen Umfang ermächtigt.

(2) Der Online-Anschluss erfolgt auf Veranlassung und auf Kosten des Kunden. Er trägt auch die Endgerätekosten und Telekommunikationsentgelte.

(3) Der Kunde verpflichtet sich, von Userlane zum Zwecke des Zugangs zu deren Diensten erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und Userlane unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Gebrauch der Passwörter Leistungen von Userlane nutzen, haftet der Kunde gegenüber Userlane auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

(4) Der Kunde benennt eine Kontaktperson, die für alle Fragen der Zusammenarbeit mit Userlane verantwortlich ist.

(5) Der Kunde darf die Userlane Guide Software Dritten nicht zugänglich machen. Dem Kunden ist es nicht gestattet

- hinsichtlich der Userlane Guide Software Änderungen, Übersetzungen, Rückführungen bis zum Quellcode, Dekompilierungen oder Deassemblierungen vorzunehmen oder davon abgeleitete Arbeiten zu erstellen; Informationen im Sinne des § 69 e des deutschen Urheberrechts-Gesetzes, die zur Herstellung der Interoperabilität unabhängig voneinander entwickelter Computerprogramme mit der Software erforderlich sind, können auf Anfrage von Userlane gegen Zahlung der jeweils gültigen Preise von Userlane erworben werden;
- die Userlane Software zu übertragen, zu verleihen, zu vermieten, zu verleasen, zu vertreiben oder zur Dienstleistung an Dritte oder für Dritte zu verwenden, Rechte an der Software oder an der Dokumentation in jeglicher Form an Dritte zu gewähren, soweit nicht Userlane zuvor schriftlich die Zustimmung hierzu erteilt hat, entsprechende Entgelte bezahlt worden sind und alle übrigen Auflagen von Userlane erfüllt sind; oder
- die Bezeichnungen, Etiketten oder Markierungen bezüglich des Copyrights und sonstiger geistiger Eigentumsrechte von der Software oder der Dokumentation zu entfernen, zu ändern oder unleserlich zu machen.

(6) Bei Zuwiderhandlung ist Userlane zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

(7) Für jeden Fall der Zuwiderhandlung ist der Kunde verpflichtet an Userlane eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 50.001,00 zu zahlen. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt hiervon unberührt.

(8) Der dem Kunden von Userlane zur Verfügung gestellte HTML-, JavaScript oder sonstiger Programm-Code muss unverändert bestimmungsgemäß verwendet werden. Im Falle einer Veränderung oder sonstigen Manipulation des Userlane Codes ist Userlane zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

(9) Falls Userlane die Vertragsprodukte und/oder Leistungen durch technische Mittel geschützt hat (z.B. Firewalls oder Sicherheitsschlüssel), ist es dem Kunden nicht gestattet, die Sicherheitsvorkehrungen zu entfernen oder zu umgehen.

(10) Der Kunde hat Vorkehrungen zum Schutz seiner Daten zu treffen und insbesondere regelmäßig und gefahrenstprechend Sicherungskopien anzufertigen. Falls der Kunde während oder nach der Installation der

Userlane Software feststellt, dass ein Fehler auftritt, muss er unverzüglich die Installation abbrechen und alles angemessene tun und / oder unterlassen, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Insbesondere trifft ihn die Verpflichtung, Userlane unverzüglich über den Fehler zu informieren.

(11) Der Kunde hat die Geeignetheit und Brauchbarkeit der Userlane Software für seine Zwecke und Absichten vorab sowie während der Vertragslaufzeit laufend zu prüfen. Falls der Kunde während der Vertragslaufzeit feststellt, dass ein Fehler auftritt, der durch die Userlane Software verursacht worden ist, muss er unverzüglich die Userlane Software deinstallieren und alles angemessene tun und / oder unterlassen, um den Schaden so gering wie möglich zu halten. Insbesondere trifft ihn die Verpflichtung, Userlane unverzüglich über den Fehler zu informieren.

(12) Der Kunde räumt Userlane das Recht ein, den Kunden namentlich und auch bildlich durch das Logo des Kunden als Referenz für eigene Werbezwecke zu nennen.

(13) Hinsichtlich der Telekommunikations- oder Datenübertragung verpflichtet sich der Kunde, die von Userlane gewünschten Protokolle bzw. Spezifikationen, sowie die Anweisungen von Userlane zu beachten.

Stand 13. Juni 2016